

Glaserei Plickert und SWOT Controlling

Vorstellung

Franz Plickert gründete 1946 eine Glaserei in West-Berlin, die sich vor dem Hintergrund des laufenden Wiederaufbaus der Stadt schnell als kompetenter Meisterbetrieb etablieren konnte. Als die Zahl der Neubauten durch den Bau der Berliner Mauer zurückging, konzentrierte sich die Plickert GmbH verstärkt auf Reparaturen. Um auch über die direkte Umgebung der Werkstatt in Reinickendorf hinaus Reparaturen zeitnah durchführen zu können, wurde vor über 40 Jahren das Konzept der fahrenden Glaserei entwickelt. Dabei ist eine Glaswerkstatt direkt auf einem Lkw installiert, sodass einfache Reparaturarbeiten direkt beim Kunden vor Ort vorgenommen werden können.

Durch den innovativen Ansatz der fahrenden Glaserei und die qualitativ hochwertige Arbeit der Plickert Glaserei-Betriebe GmbH hat sich das Unternehmen zur größten Glaserei Berlins entwickelt. In mittlerweile vier Filialen arbeiten heute insgesamt 43 Mitarbeiter für das Unternehmen, das neben der Reparatur auch in der Planung, Betreuung und Montage von Glasbauprojekten zu den führenden Anbietern Berlins zählt.

Ausgangslage

Für unseren Handwerksbetrieb brauchen wir ein Planungsinstrument, das an der einzelnen Arbeitsstunde ansetzt und eine Leistungsbetrachtung

pro Kopf, pro Geschäftsfeld und pro Filiale zulässt. Dazu sind unter anderem Informationen über die geleisteten Arbeitsstunden unserer Handwerker, den Materialeinsatz, erforderliche Fremdleistungen etc. notwendig. Alle diese Daten werden auf unterschiedliche Weise erfasst – zum Beispiel über Stundenzettel, Lagerdaten oder Leistungsabrechnungen von Fremdfirmen. Zusammen mit weiteren Daten aus der Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung fließen diese Informationen in Ist-Betrachtungen, Planungsrechnungen, Soll-Ist-Vergleiche und Vorscheurechnungen ein, die früher überwiegend über Excel erfolgten.

Mit anderen Worten, die Daten, mit denen wir im Controlling arbeiten, stammen aus vielen Quellen und wurden vor SWOT teilweise mehrfach manuell übertragen. Unser Ziel war es, einerseits diese Handarbeit und damit die Fehleranfälligkeit zu reduzieren und andererseits eine größere Planungsflexibilität zu gewinnen.

Vor vielen Jahren hatten wir schon einmal mit einer Controlling-Software gearbeitet – einem Vorläufer von SWOT. Das System erwies sich dann allerdings in der alltäglichen Arbeit als nicht flexibel genug, sodass wir nach und nach wieder Excel als eigentliches Planungsinstrument eingesetzt haben. Inzwischen war unser Planungsumfang aber so umfangreich und zeitraubend geworden, dass wir es auf einen erneuten Versuch ankommen lassen wollten.

Kurzübersicht

plickert
die
glasprofis
in berlin

Plickert Glaserei-Betriebe GmbH
www.plickert.de

Branche
Handwerk

Kunde seit
2013

Finanzbuchhaltung
DATEV (Fibu, Kost)

SWOT-Ausstattung
SWOT Professional
SWOT Berichtsassistent

Nutzen

- Speziell auf die Bedürfnisse unseres Handwerksbetriebs zugeschnittenes Reporting
- Deutliche Zeitersparnis beim Monatsabschluss
- Große Planungsflexibilität
- Hohe Akzeptanz bei internen und externen Adressaten
- Sehr geringe Fehleranfälligkeit

Umsetzung

Wir ließen uns also die neue SWOT-Software präsentieren und waren beeindruckt von den vielfältigen Möglichkeiten der Datenaufbereitung und der automatisierten Datenübernahme aus den unterschiedlichsten Systemen. Selbst wenn uns die Versprechungen zunächst übertrieben erschienen, einen Versuch war es allemal wert.

Die Implementierung erfolgte Anfang 2013 und verlief sehr zügig, vor allem, wenn man bedenkt, mit was für einem „mächtigen“ Werkzeug wir es hier zu tun haben. Die Schnittstellen zu unserer Finanzbuchhaltungs- und Kostenrechnungssoftware DATEV sowie auch zu verschiedenen Excel-Datenbanken waren rein technisch schon nach kurzer Zeit eingerichtet und das System betriebsbereit. Etwas länger brauchten wir, um uns in die Software zu vertiefen, für alle unsere Anforderungen die richtigen Stellschrauben zu finden und alle Bedienungsfragen zu klären. Ein besonderes Lob müssen wir hier den kompetenten Beratern und Hotline-Mitarbeitern von SWOT aussprechen. Alle unsere Fragen und Probleme wurden und werden innerhalb kürzester Zeit beantwortet bzw. gelöst.

Nach nur sechs Monaten lief alles perfekt, wir beherrschten die Bedienung, das Berichtsformat stand und alle unsere Erwartungen wurden erfüllt.

Quintessenz

SWOT hat die Unternehmenssteuerung bei Plickert erheblich erleichtert, Fehlerquellen reduziert und zu einer enormen Zeitersparnis geführt. Während wir früher für den Monatsabschluss ungefähr zwei bis zweieinhalb Tage brauchten, sind wir heute schon nach einem Tag fertig. Alternativrechnungen, die uns helfen, unser Zahlenwerk immer besser zu verstehen und flexibel auf Veränderungen zu reagieren, sind ebenfalls kein Problem mehr und mit geringem zusätzlichem Zeitaufwand zu bewältigen – in der Excel-Ära undenkbar!

Die SWOT-Berichte stoßen zudem bei internen und externen Adressaten auf große Akzeptanz. So erhalten zum Beispiel unsere Filialleiter zeitnah gut strukturierte und ansprechend gestaltete Berichte über ihr Ergebnis, heruntergebrochen auf den einzelnen Mitarbeiter. Auch unsere Banken wissen die übersichtliche Aufbereitung unserer Unternehmensdaten mithilfe der SWOT-Software zu schätzen. Genauso erlaubt es uns SWOT, öffentlichen Auftraggebern bei Bedarf auf Knopfdruck unsere Kalkulationsgrundlagen nachzuweisen.

Alles in allem ist SWOT ein leistungsfähiges Controlling-Tool zu einem unschlagbaren Preis-Leistungs-Verhältnis, auf das wir bei Plickert nicht mehr



Hans-Joachim Möbes

Plickert Glaserei-Betriebe GmbH

„Früher kostete mich der Monatsabschluss zwei bis zweieinhalb Tage, mit SWOT erledige ich das heute in einem.“

verzichten wollen und das wir auch anderen mittelständischen Unternehmen – egal aus welcher Branche – nur ans Herz legen können.

